



An die Vertreterinnen und Vertreter der Medien

Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung

Stuttgart, 1. Dezember 2011: Das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Probleme von Menschen mit Behinderung wach halten und den Einsatz für die Würde, die Rechte und das Wohlergehen dieser Menschen fördern – dafür steht der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung, der am 3. Dezember begangen wird.

In vielen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie finden diese Tage zahlreiche Aktionen in Form von Informationsständen statt, um den Tag entsprechend zu würdigen. Initiatoren der Aktionen sind die betrieblichen IG Metall-Schwerbehindertenvertretungen. Zu den Aktionsbetrieben gehören unter anderem die Firma Behr, Porsche Zuffenhausen, Thales, die Alcatel-Lucent Deutschland AG, Bosch Feuerbach, das Mercedes-Benz Werk Untertürkheim, Siemens Enterprises Networks, Bosch Leonberg, die Firma Lapp, die Zentrale der Daimler AG und Mahle.

Die Beschäftigungsquote der schwerbehinderten Menschen liegt im Durchschnitt in den von der IG Metall Stuttgart betreuten Betrieben bei 4,77 Prozent. Über 90 Prozent der betrieblichen Vertrauenspersonen sind in der IG Metall organisiert. „Der Unterstützungsbedarf für schwerbehinderte, einsatzeingeschränkte oder langzeiterkrankte Beschäftigte nimmt weiter zu“, erklärt Jordana Vogiatzi, die den Arbeitskreis der Schwerbehindertenvertretungen der IG Metall Stuttgart betreut. „Viele Betroffene sehen in ihren betrieblichen IG Metall-Schwerbehindertenvertretungen kompetente Ansprechpartner für ihre Sorgen und Nöte. Und sie können sicher sein, dass ihr Anliegen vertraulich behandelt wird: Die Schwerbehindertenvertreter unterliegen der Schweigepflicht.“

Nur vier Prozent der Menschen mit Behinderungen werden mit einer Behinderung geboren. „Behinderung ist etwas, das jeden treffen kann“, sagt Vogiatzi. Sei es etwa durch die Folgen eines Unfalls oder einer Erkrankung. „Mit dem betrieblichen Aktionstag wollen wir unsere Mitmenschen für das Thema „Behinderung“ sensibilisieren und uns für mehr Toleranz einsetzen.“

Pressestelle

Jordana Vogiatzi

Tel.: 0711-1 62 78-32
Fax: 0711-1 62 78-49
Mobil : 0160-5330314

jordana.vogiatzi@igmetall.de

Theodor-Heuss-Str. 2
70174 Stuttgart

Der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung

Nachdem die Vereinten Nationen das Jahr 1981 als das „Jahr der Behinderten“ gefeiert hatten, wurde im Dezember 1982 ein Aktionsplan für die Belange behinderter Menschen entwickelt. Die Jahre 1983 bis 1993 wurden zum Jahrzehnt der behinderten Menschen ausgerufen. Der „Internationale Tag der Behinderten“ wurde erstmals 1993 von den Vereinten Nationen ausgerufen und 2007 zum „Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung“ umbenannt.

gez. Jordana Vogiatzi